

Hinweise zu den Modulprüfungen im Bereich Geschichtsdidaktik

Bachelor RS+/Gym (Modul 6)

Bachelor GS/FöS (Modul 6)

Master RS+/Gym (Modul 10)

Ziel der Prüfungen

Die Modulprüfungen im Bereich Geschichtsdidaktik sollen einen Einblick geben, inwieweit der Kandidat über ein Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik und Fachmethodik verfügt und eigenständig Unterrichtskonzepte (sowohl Einzelstunden als auch Unterrichtsreihen) entwickeln kann. Darüber hinaus soll der Kandidat nachweisen, dass er seine Planungen begründen und in einem Kolloquium vertreten kann.

Prüfer

Prüfer sind in der Regel **Dr. Wolfgang Woelk** und **Dirk Zorbach**.

Meldung zur Prüfung

Zur Modulprüfung M6

kann sich melden, wer das **Proseminar (6.1)** und die **Übung (6.2)** erfolgreich absolviert hat. Es ist durchaus von Vorteil, wenn der Kandidat auch das **vertiefende Praktikum** im Fach Geschichte bereits abgeleistet hat, aber nicht zwingend nötig.

Zur Modulprüfung M10 ...

... kann sich melden, wer im Studiengang Gymnasium das **Hauptseminar (10.1)** und die **Übung (10.2)** erfolgreich absolviert hat.

... kann sich melden, wer im Studiengang RS+ das **Hauptseminar (10.1)** erfolgreich absolviert hat.

Prüfungsanforderungen

Modul 6 (RS+/Gym) - HAUSARBEIT

Der Kandidat fertigt eine **Hausarbeit** an, in der er eine Themeneinheit (ein thematischer Teilbereich aus einem ESP des neuen Sekundarstufe I- Lehrplans bzw. des Lehrplans der MSS) schulpraktisch umsetzt.

Diese Themeneinheit darf nicht mit dem Themenschwerpunkt aus dem besuchten Proseminar oder der Übung identisch sein.

Aufbau der Arbeit:

1. **Übersicht** über die einzelnen Stundenthemen der Unterrichtsreihe und der zentralen Zielsetzung/Intention der jeweiligen Stunde (tabellarisch)
2. **Detaillierte Begründung dieser Auswahl und Strukturierung** mit folgenden Schwerpunkten
 - **Einordnung der Reihe / der Stundenthemen in den Fachgegenstand**
 - **Didaktische Reduktion / Didaktische Profilierung** (*Wie viele Stunden? Welche Themen? Welche Reihenfolge? Vorgehensweise? Begründung der Vorgehensweise, Formen der Ergebnissicherung /Produkte etc.*) **mit besonderem Schwerpunkt** auf den drei ausgewählten Stunden, die in den Kurzentwürfen vorgestellt werden
 - **Methodische Herangehensweise**
3. Aus der Unterrichtsreihe werden **DREI Stunden** ausgewählt, die **als Kurzentwürfe** dargestellt werden.
Alle drei Entwürfe müssen folgende Aspekte beinhalten:

- a) **Zielsetzung(en)** der Stunde: Intention/Lernziele und / oder Kompetenzen (bei einer Reihenplanung in der Sek. I in Auseinandersetzung mit den vorgegebenen Kompetenzen des Lehrplans)
 - b) Geplanter **Verlauf**, geplante Methoden / Arbeitsformen (tabellarisch)
 - c) **Materialien** für die Schüler (z.B. Einstiegsimpuls, Arbeitsmaterialien, Ergebnisblätter etc.) in der Form, wie sie den Schülern präsentiert werden sollen und bei Ergebnissicherungen /Lernprodukten das antizipierte Ergebnis /Produkt
 - d) **(Kurz)kommentar zur Planung** der Entwürfe (z.B. Erwartungen an die Umsetzung – „Was könnten die Schüler sagen“, welche Schwierigkeiten könnten auftreten, welche Alternativen bieten sich an...) **im Umfang von je 1-2 Seiten**
4. Literaturverzeichnis

Modul 6 (GS/FöS) – KLAUSUR

In der **Klausur** erhalten die Kandidaten ein Stundenkonzept (aus dem Bereich Sachunterricht) vorgelegt, an dem sie Merkmale und Kriterien historischen Lernens allgemein und speziell im Bereich der Grund- bzw. Förderschule diskutieren sollen. Hierbei soll das Konzept analysiert werden und ggf. Kritik geübt werden. Darauf aufbauend sollen dann auch Alternativen aufgezeigt und begründet werden. Zu dieser Prüfung ist nichts im Vorfeld abzugeben bzw. anzufertigen.

Modul 10 (RS+/Gym) – MÜNDLICHE PRÜFUNG (KOLLOQUIUM)

Der Kandidat fertigt das **Stundenkonzept für eine Geschichtsstunde** an, die er im Rahmen eines **mündlichen Kolloquiums** vorstellt und aus dem heraus sich ein Prüfungsgespräch über die Unterrichtsplanung und die fachdidaktischen und fachmethodischen Kenntnisse entwickelt.

Die Stunde darf nicht aus der Hausarbeit in Modul 6 stammen.

Sie ist auf die gewünschte Zielschulart des Kandidaten bezogen. Stunden und Erkenntnisse aus den Schulpraktika und der bisherigen Unterrichtspraxis dürfen einfließen.

Der Kandidat schickt zur Prüfung das Stundenkonzept (Verlaufsplan, Intention(en)/Lernziele/ Kompetenzen, Materialien) beiden Prüfern

mindestens fünf Werktagen (d.h. in der Regel 1 Woche!) vor dem Prüfungstermin (bis 18 Uhr) per e-Mail zu.

Dieser Stundenentwurf bildet die **Grundlage des Prüfungsgesprächs**. Von ihm ausgehend werden Aspekte der Unterrichtsplanung, der fachdidaktischen Grundlagen, der Methodewahl oder der Materialgestaltung thematisiert. Damit bleibt die Prüfung immer auf die konkrete Unterrichtspraxis bezogen. Hinzutreten ggf. vertiefende Aspekte aus den besuchten Übungen.

Prüfungstermine

Die **Hausarbeit** Modul 6 RS+/Gym ist in der Regel **bis zum 15. Mai bzw. 15. November** abzugeben. Die Meldung zur Prüfung erfolgt zum Ende der Vorlesungszeit.

Die Korrektur der Arbeit erfolgt durch Herrn Dr. Woelk **oder** Herrn Zorbach in interner Absprache.

Die **Klausur** M6 GS/FöS findet in der Regel kurz nach Ende der Vorlesungszeit statt. Der Termin wird frühzeitig in KLIPS veröffentlicht.

Das **Kolloquium** findet in der Regel in den **letzten zwei bis drei Wochen des Semesters, ggf. auch samstags** statt. Der Termin wird frühzeitig in KLIPS veröffentlicht.

Die Konzepte für die mündlichen Prüfungen müssen fünf Werktage (also in der Regel eine Woche) vor dem Prüfungsdatum bis 18 Uhr per e-Mail bei den Prüfern eingehen, sonst ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht möglich!

Literaturgrundlage

Literaturgrundlage sind das Material und die empfohlene Basisliteratur aus den besuchten Veranstaltungen.